

Apostelgeschichte 2010

Wir laden Sie ein, den Hirtenbrief von Kardinal Schönborn, der in der Kirche aufliegt, mitzunehmen, durchzulesen, durchzudenken...

Wir laden Sie ein, in der heurigen Fastenzeit konkrete Fragen zu beantworten.

Die Antworten können Sie in einer Box bei der Sakristeitür hinterlegen, aber auch per Mail an die Adresse pfarrgemeinderat@pfarre-nepomuk.at schicken.

Den „Blick nach außen“ haben...

4. Frage:

Was bedeutet Beziehung zu Gott für mich?

Warum bin ich heute da?

Apg 2, 46: Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte 2010

Wir laden Sie ein, den Hirtenbrief von Kardinal Schönborn, der in der Kirche aufliegt, mitzunehmen, durchzulesen, durchzudenken...

Wir laden Sie ein, in der heurigen Fastenzeit konkrete Fragen zu beantworten.

Die Antworten können Sie in einer Box bei der Sakristeitür hinterlegen, aber auch per Mail an die Adresse pfarrgemeinderat@pfarre-nepomuk.at schicken.

Den „Blick nach außen“ haben...

4. Frage:

Was bedeutet Beziehung zu Gott für mich?

Warum bin ich heute da?

Apg 2, 46: Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die 1. Frage war:

Wo kommen wir in unserer Gemeinde mit unseren Aktivitäten jetzt schon in Kontakt mit Menschen im Pfarrgebiet?

Apg 2, 47: Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

Die 2. Frage war:

Wie kann Bestehendes in unserer Pfarre so gestaltet werden, dass wir neue Menschen erreichen?

Apg 10, 17: Petrus war noch ratlos und überlegte, was die Vision, die er gehabt hatte, wohl bedeutete.“

Die 3. Frage war:

Was hindert uns/mich, unseren Glauben weiterzugeben?

Welche Hilfen hätte ich gerne, brauche ich?

Apg 28, 31: „Er (Paulus) verkündete das Reich Gottes und trug ungehindert und mit allem Freimut die Lehre über Jesus Christus, den Herrn, vor.“

Die 1. Frage war:

Wo kommen wir in unserer Gemeinde mit unseren Aktivitäten jetzt schon in Kontakt mit Menschen im Pfarrgebiet?

Apg 2, 47: Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

Die 2. Frage war:

Wie kann Bestehendes in unserer Pfarre so gestaltet werden, dass wir neue Menschen erreichen?

Apg 10, 17: Petrus war noch ratlos und überlegte, was die Vision, die er gehabt hatte, wohl bedeutete.“

Die 3. Frage war:

Was hindert uns/mich, unseren Glauben weiterzugeben?

Welche Hilfen hätte ich gerne, brauche ich?

Apg 28, 31: „Er (Paulus) verkündete das Reich Gottes und trug ungehindert und mit allem Freimut die Lehre über Jesus Christus, den Herrn, vor.“